

Innovative Wohn- und Wohn-Pflege-Modelle: Gemeinschaftlich und selbstbestimmt im gewohnten Umfeld leben

Dipl.-Ing. Andrea Beerli,
NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter,
FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,
Bundesvereinigung

Vortrag im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung
des Gesunde Städte-Netzwerks
Hannover, 24.03.2017



Inhalte

1. Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung und das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
2. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
3. **Wohnen bleiben zu Hause – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf**
4. **Wohnen in neuen Wohnformen**
5. **Integrierte Dorf- und Quartierskonzepte**
6. Fördermöglichkeiten – u.a. Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“
7. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?

1. Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,

Bundesvereinigung

www.fgw-ev.de

Bundesweite Vereinigung zur Förderung des Gemeinschaftlichen Wohnens mit der Bundesgeschäftsstelle in Hannover und einem Netz von regionalen Kontaktstellen

aktuell geförderte Projekte

- NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
- Modellprogramm „Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“, BMFSFJ
- Fachliche Begleitung/ Öffentlichkeitsarbeit im Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“, MS

1. Das NIEDERSACHSENBÜRO

Neues Wohnen im Alter

www.neues-wohnen-nds.de

- **Gefördert durch:** Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- **Träger:** FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung, und Niedersächsische Fachstelle für Wohnberatung

Ziel ist ...

„... dass ältere Menschen in Niedersachsen länger selbständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden wohnen und leben können.“

Inhalte

1. Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung und das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
2. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
3. **Wohnen bleiben zu Hause – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf**
4. **Wohnen in neuen Wohnformen**
5. **Integrierte Dorf- und Quartierskonzepte**
6. Fördermöglichkeiten – u.a. Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“
7. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?

2. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?

Drei Bereiche müssen **im Dorf/ im Quartier** aufeinander abgestimmt werden:

Wohnen/ Infrastruktur

- Zuhause oder in neuen Wohnformen, ggf. bauliche Anpassung

Pflege

- Ambulante Pflege zuhause oder in neuen Wohnformen durch professionellen Pflegedienst
- Betreuung auch durch Angehörige, Ehrenamtliche

Integrierte Dorf- und Quartiersprojekte z.B.

Burgdorfer Modell,
Dorfprojekt Wahrenholz

Verbindliche Nachbarschaft

- Unterstützung im Alltag und soziale Kontakte: z.B. Nachbarschaftshilfevereine

Inhalte

1. Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung und das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
2. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
3. **Wohnen bleiben zu Hause – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf**
4. **Wohnen in neuen Wohnformen**
5. **Integrierte Dorf- und Quartierskonzepte**
6. Fördermöglichkeiten – u.a. Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“
7. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?

3. Wohnen bleiben zu Hause – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf

Aufbau von Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen, die das Wohnen bleiben zu Hause ermöglichen

Wer?

Kommunen, Wohnungs- und Pflegewirtschaft, Bürgerinnen und Bürger, ...

Was?

Gemeinschaftshäuser, Dorfläden,
Mittagstisch, Nachbarschaftshilfevereine,
u.a. kommunale Beratungsangebote,
Begleitdienste zum Arzt, zum Einkaufen, ...

Ambulanter Pflegedienst vor Ort,
Tagespflege, ...



3. Wohnen bleiben zu Hause – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf

„Nachbarschaftsinitiative Feriendorf“, Quakenbrück, LK Osnabrück

<http://www.neues-wohnen-nds.de/beispielprojekte/2011/quakenbrueck-verbindliche-nachbarschaft-wird-zum-ausgezeichneten-modellprojekt/>

- 2012 initiiert von **Bürgerinnen und Bürgern**, unterstützt von der **Kommune**
- 2 km von der Stadt entfernt,
- **Wohnen: 495 EW** in 155 Häusern
(1 bis 1,5-geschossig)
- **Nachbarschaft:**
 1. Gelebte Nachbarschaft,
 2. gegenseitige ehrenamtliche Unterstützung
 3. bezahlte Dienstleistungen
- **Pflege:** Kooperation mit ortsansässigen Pflegediensten



3. Wohnen bleiben zu Hause – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf

„Generationenhilfe Börderegion e.V., Hohenhameln, LK Peine

<http://www.neues-wohnen-nds.de/beispielprojekte/2010/hand-in-hand-im-boerdeland-die-generationenhilfe-boerderegion/>

<http://www.generationenhilfe.de/>

- 2012 initiiert von **BürgerInnen in Hohenhameln** (9.050 EW in 11 Ortsteilen)
- **Nachbarschaft:** Mitglieder helfen sich gegenseitig, Unterstützung z.B. im Haushalt, im Garten, bei der Begleitung zu Ärzten oder zum Einkaufen
- Gegen Entgelt von 8 € - 6 € für HelferIn, 2 € für die Vereinskasse
- Entgelt: Direktauszahlung oder Ansparen von Zeitguthaben für den eigenen späteren Bedarf
- Begegnungsstätte „Mittelpunkt“ für Vorträge, Diskussions- und Freizeitveranstaltungen, Beratungs- und Seminarangebote, als Vereinstreffpunkt, ...



3. Wohnen bleiben zu Hause – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf

Weitere Beispiele:

- Miteinander Füreinander e.V., Buxtehude, LK Stade, <https://www.miteinander-fuereinander-buxtehude.de/>,
http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_25
- WIN e.V. – Wir in der Nachbarschaft, Hankensbüttel, LK Gifhorn,
http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_29
- „ZWAR“-Netzwerk Isenbüttel, LK Gifhorn, http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_28
> von der Kommune initiiert

alle drei gefördert vom **Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“**,
www.wohnenundpflege.fgw-ev.de

- Bürgerforum e.V., Gartow, LK Lüchow-Dannenberg, <http://www.buergerforum-region-gartow.de/>
- Bürger für Bürger e.V. Loxstedt, LK Cuxhaven, <http://www.loxstedt.de/leben-in-loxstedt/gesundheits-soziales/buerger-helfen-buergern-e-v.117.de.html>
> von der Kommune initiiert
- Spontan Sarstedt, LK Hildesheim, www.spontan-sarstedt.de
> **Handbuch Nachbarschaftshilfe**

Inhalte

1. Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung und das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
2. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
3. **Wohnen bleiben zu Hause – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf**
4. **Wohnen in neuen Wohnformen**
5. **Integrierte Dorf- und Quartierskonzepte**
6. Fördermöglichkeiten – u.a. Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“
7. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?

4. Wohnen in neuen Wohnformen – selbstbestimmt, gemeinschaftlich

> Kein Träger - Selbstbestimmung als Grundprinzip !

BewohnerInnen sind selbst Mieter/Eigentümer

Gemeinschaftliche Wohnprojekte

- Leben in abgeschlossenen Wohnungen mit Gemeinschaftsraum für Menschen mit und ohne Unterstützungs- und Pflegebedarf
- zur Miete, im Eigentum oder als Genossenschaft
- Tragfähiges, soziales Netz, Bewohn. später pflegebedürftig, i.d.R. Engagement im Quartier, Angebote für die Öffentlichkeit



Ambulant betreute Wohngemeinschaften

- Leben in Apartments/Zimmern mit großen Gemeinschaftsräumen für Menschen mit Pflegebedarf
- zur Miete
- Individuelle Betreuung, guter Personalschlüssel, Engagement der Angehörigen, oft Unterstützung durch Ehrenamtliche
- Andocken von Infrastruktur (Treffpunkt, Beratung, Praxis, ...) möglich



4. Wohnen in neuen Wohnformen – selbstbestimmt, gemeinschaftlich

Effekte gemeinschaftlicher Wohnprojekte auf das Gesundheits- und Sozialwesen – Ergebnisse aus dem Netzwerk SONG:

- **Unterstützungs- und Pflegebedarf sinkt**
- Potenzial an Einsparungen für die öffentliche Hand
- Einsparungen für die Bewohner aufgrund geringeren Unterstützungsbedarfs – Steigerung des anderweitig verfügbaren Einkommens
- Positive Quartierseffekte durch Engagement der Bewohn. im Quartier/Dorf

Quelle: Dr. Peter Westerheide (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Vortrag im Rahmen einer Veranstaltung der Schader Stiftung 2010
http://archiv.schader-stiftung.de/docs/6_nachmittag_westerheide.pdf
außerdem: www.netzwerk-song.de

4. Wohnen in neuen Wohnformen – selbstbestimmt, gemeinschaftlich

„Rosenhaus am Seilerweg e.V.“, Varel, LK Friesland

<http://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/service/aktuellmeldungen/meldungen-aus-dem-jahr-2015/180915-rosenhaus-in-varel-fuehrt-menschen-zusammen.html>

http://www.nwzonline.de/friesland/wirtschaft/im-neuen-rosenhaus-ist-keiner-allein_a_9,3,3166153495.html

- Initiiert vom **agenda-21 Büro und Projekt-Interessierten** in Varel (24.000 EW)
- **Nachbarschaft:** Miet-**Wohnprojekt** mit 14 WE, Gemeinschaftsraum: öffentliche Veranstaltungen, **Beratungsstelle** des Landkreis/ des Vermieters (Wohnungsbau Friesland), Projekt-Besichtigungen
- **Wohnen/Infrastruktur:** barriere-arter Umbau einer ehemaligen Schule durch die Wohnungsbaugesellschaft Friesland mbH, zentrale Lage
- **Pflege:** Tagespflegeeinrichtung in der Nähe, bei Bedarf Unterstützung durch ambulante Dienste



4. Wohnen in neuen Wohnformen – selbstbestimmt, gemeinschaftlich

„Villa Emma eG“, Bonn (NRW)

<http://www.neues-wohnen-nds.de/beispielprojekte/2011/bonn-villa-emma-mit-sorgemix-szenario-eine-alternative-zur-stationaeren-pflege/>



- Als konzeptionelle Ergänzung initiiert von bestehendem Wohnprojekt Amaryllis eG in Bonn (314.000 EW)
- **Wohnen:** 12 Menschen mit und ohne Behinderungen, frei finanzierte und geförderte Wohnungen
- **Pflege:** Büro eines ambulanten Dienstes im Haus (frei wählbar), 24-Std. Rufbereitschaft als Angebot für das ganze Quartier
- **Nachbarschaftsverein** „Wohnen im Quartier e.V.“ engagiert sich in der Alltags-Unterstützung der Menschen im Haus
- In Planung: Amaryllis plus (gemeinschaftl. Wohnprojekt mit integrierter amb. betr. WG)



<https://www.amaryllis-bonn.de/amaryllisplus/>

http://verein.fgw-ev.de/files/dokumentation_8.fachtag_niedersachsenbuero_zu_sozialgenossenschaften_05.10.2015_.pdf

4. Wohnen in neuen Wohnformen – selbstbestimmt, gemeinschaftlich

Weitere Beispiele für Gemeinschaftliches Wohnen:

- Graue Haare – Bunttes Leben **Wennigsen** (Eigentum und Miete)
<http://wohnprojekt-graubunt.de>
- Südstadtschule **Hannover** (Eigentum) <http://www.planw-gmbh.de/realisiertes-wohnprojekte-hannover-suedstadt.htm>
- Auf dem Meere 18-19 **Lüneburg** (Eigentum und eG)
<http://www.mehr-leben-wohnprojekte.org/lena/>
- Gilde Carré **Hannover** (Miete, Ostland EG)
<http://www.neues-wohnen-nds.de/beispielprojekte/2011/hannover-ein-wohnprojekt-im-gilde-carre/>
- GaGa Wohnprojekt **Stade** (Miete, Wohnstätte Stade eG)
<http://www.wohnprojekt-gaga-stade.de/index.html>
- Allerhaus Verden (Allerwohnen eG, Dachgenossenschaft), <http://www.neues-wohnen-nds.de/beispielprojekte/2011/verden-allerwohnen-eg-sichert-selbstbestimmte-und-soziale-wohnraeume/>

mehr Beispiele: www.fgw-ev.de und www.wohnprojekte-portal.de



4. Wohnen in neuen Wohnformen – selbstbestimmt, gemeinschaftlich

„Ambulant betreute WG im Trommelweg“, Oldenburg

<http://www.vermelia.de/index.php/trommelweg.html>; <http://www.alzheimer-oldenburg.de/>

- **Investor und Eigentümer:** Privatinvestor
- **Mieter:** Personen mit Pflegebedarf (z.T. mit Demenz)
- **Angehörige, gesetzl. Betreuer: Auftraggebergemeinschaft,** außerdem mit Aufgaben in den Alltag der WG eingebunden
- **Dienstleister:** Pflegedienst Sanitas
(<http://www.sanitas-oldenburg.de/>)
- **Ziel:** Alternative zwischen ambulanter Pflege Zuhause und dem Pflegeheim

Weitere Beispiele:

- WG in Ellenstedt, LK Vechta, http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_11
- WG „Dorothea“ der Ostland eG, Hannover,
<http://www.ostland.de/wohnen-leben/senioren-wohngemeinschaft>
- WG Wunstorf-Luthe, Region Hannover, www.hp-wunstorf.de
- WG der hanova GmbH, Hannover,
http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_23

Beispielliste realisierter WGs in Niedersachsen:

<http://www.neues-wohnen-nds.de/wp-content/uploads/2011/05/WG-Niedersachsen2015.pdf>



Inhalte

1. Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung und das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
2. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
3. **Wohnen bleiben zu Hause – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf**
4. **Wohnen in neuen Wohnformen**
5. **Integrierte Dorf- und Quartierskonzepte**
6. Fördermöglichkeiten – u.a. Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“
7. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?

5. Integrierte Dorf- und Quartierskonzepte

> bieten die Verknüpfung der Bausteine **Wohnen, Pflege** und **Nachbarschaft** durch:

Gemeinschaftliche Wohnformen (gemeinschaftliche Wohnprojekte und/oder ambulant betreute Wohngemeinschaften)

und

Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen, die das Wohnen bleiben zu Hause ermöglichen

Wer?

- In der Regel Kooperationen von Wohnungsunternehmen, Pflegewirtschaft und weiteren Projektpartnern (z.B. Stiftungen, Vereine, Verbände, kirchliche und andere Institutionen, ...),
- In der Regel in Kombination mit ehrenamtlichen Engagement

5. Integrierte Dorf- und Quartierskonzepte

„Bürgergemeinschaft Eichstetten“, (BW)

<http://www.buergergemeinschaft-eichstetten.de>

- 1990 initiiert von **BürgerInnen** und **Kommune** (3.400 EW)
- Ziel: Alle BewohnerInnen sollen in gewohnter Umgebung alt werden können
- **Nachbarschaft**: Bürgerbüro für soziale Anliegen aller Generationen, Bürgertreff, organisierte Nachbarschaftshilfe, integratives Tagescafé ...
- **Wohnen**: Betreutes Wohnen (16 WE) und Betreutes Wohnen zu Hause
- **Pflege**: Amb. Betr. WG ‚Adlergarten‘, Tagesbetreuung

> **Räume** stellt die Kommune, **Betrieb und Organisation** erfolgt durch die Bürgergemeinschaft (gegen Entgelt und Ehrenamt), **Pflege: kirchl. Sozialstation**
> **Sozialfonds** für Menschen mit geringem Einkommen

Ähnliche Beispiele in Niedersachsen:

„Wi helpt di“, Dötlingen, LK Oldenburg, <http://www.wi-helpt-di.de/>

„Ein Leben lang in Wahrenholz“, LK Gifhorn, http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_12



5. Integrierte Dorf- und Quartierskonzepte

„Wohnen mit Zukunft in der Samtgemeinde Neuenkirchen“, LK Osnabrück

http://www.ms.niedersachsen.de/themen/soziales/pflegeversicherung/pflege_im_quartier/pflege-im-quartier--107603.html

<http://www.noz.de/lokales/samtgemeinde-neuenkirchen/artikel/628286/wohnen-mit-zukunft-in-neuenkirchen-geht-weiter>

- 2012 initiiert von der **Kommune**, modellhaft in 3 **kleineren Gemeinden** (1.800 – 4.500 EW), **Aufbau von Netzwerken vor Ort**
- **Nachbarschaft**: Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Ausbau der Nachbarschaftshilfe, ...
- **Wohnen**: barrierefreie Wohnungen, Service-Wohnen, Arzt- und Physiotherapie-Praxis, ...
- **Pflege**: ambulant. Wohn-Pflege-Gemeinschaft, Tagespflegeeinrichtung, ...

Literaturhinweis: „Wohnen mit Zukunft. Eine kommunale Handlungsstrategie“, LK Osnabrück (Hrsg.), 2016

<https://www.landkreis-osnabrueck.de/bildung-soziales/hilfen/wohnberatung#node-37255>

5. Integrierte Dorf- und Quartierskonzepte

„Burgdorfer Modell“, Burgdorf, LK Hannover

http://www.ms.niedersachsen.de/themen/soziales/pflegeversicherung/pflege_im_quartier/pflege-im-quartier--107603.html

- Initiiert von **Kommune u. Wohnungswirtschaft** (ca. 29.000 EW)
- **Wohnen**: Barrierearme/-freie **Neubauwohnungen** im Quartier
- **Pflege**: Ambulante Dienste stellen in Koop. mit Wohnungswirtschaft Pflegeleistungen für das ganze Quartier ohne Grundkosten zur Verfügung, z.B. (24-Std.-) Rufbereitschaft, Tagespflege, ...
- **Nachbarschafts-Initiativen** in den Quartierstreiffpunkten, von der Kommune unterstützt; Wohncafé mit Mittagstisch, kommunale und andere Beratung, Freizeitaktivitäten, Bürgerbus, ...

Weitere Beispiele (alle ebenso wie das Burgdorfer Modell auf der Grundlage des sog. „Bielefelder Modells“):

Wohnen Plus, hanova (vorher GBH), Hannover,
<http://hanova.de/index.php/wohnen/wohnen-plus/>

Wohnen umzu, Ostland eG, Hannover,
<http://www.ostland.de/wohnen-leben/wohnen-umzu/>

„Neues Wohnen“, u.a. Diakonie Halberstadt (ST),
<http://www.diakonie-halberstadt.de/index.php/neues-wohnen>

„In der Heimat wohnen“, Teuschnitz (2020 EW, BY), Joseph-Stiftung,
http://www.in-der-heimat.de/Konzept/vier_zentrale_komponenten_des_wohnmodells

„Am liebsten daheim“, Speyer-West (RLP)
<http://wohnprogramm.fgw-ev.de/die-modellprojekte/quartiersoffensive-gemeinschaftliches-wohnen-speyer-west-bedarfsgerechter-wohnraum-dank-nachverdichtung/>

Inhalte

1. Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung und das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
2. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
3. **Wohnen bleiben zu Hause – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf**
4. **Wohnen in neuen Wohnformen**
5. **Integrierte Dorf- und Quartierskonzepte**
6. Fördermöglichkeiten – u.a. Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“
7. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?

6. Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

<http://www.neues-wohnen-nds.de/gemeinschaftliches-wohnen/fordermoglichkeiten/>

- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“
jährlich eine Mio. Euro für Projekte, die ein „**weitgehend selbstständiges Leben älterer Menschen in einem häuslichen Wohnumfeld auch in hohem Alter und bei Pflegebedürftigkeit**“ ermöglichen
- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Nds. Wohnraumförderung, Abwicklung über die Nbank
- **EU-Fördermittel** über die Ämter für regionale Landesentwicklung
- **KFW** (v.a. energetisch)
- **Kuratorium Deutsche Altershilfe**
(v.a. bürgerschaftliches Engagement, Nachbarschaftshilfe, Quartiersentwicklung)
... und weitere s. Website
- Kommunale Förderprogramme
- Wettbewerbe, Ausschreibungen

6. Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“

<http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/>

Laufzeit 2015 – 2020

Antragstellung jeweils bis **zum 01.08.** des Jahres vor dem Zuwendungsbeginn,
natürliche und juristische Personen

Was wird gefördert? u.a.

- **Neu- und Umbauten** zur Schaffung alters- und pflegegerechter Wohnungen, **Wohngemeinschaften, Wohnumfeld- oder Quartiersstruktur** (investive Vorhaben)
- **Sach- und Personalkosten** für die Umsetzung von Projekten, die den **Aufbau ambulant betreuter Pflege-Wohngemeinschaften** und/oder **verbindlicher Nachbarschaftsinitiativen** vorsehen
sowie
für Aufbau von **Quartiersmanagement** und pflegerischer Infrastruktur (auch technische Unterstützung)

6. Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“

<http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/>

- **Zuwendungshöhe** jeweils höchstens 100.000 Euro
- **Landesanteil** an den zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt höchstens **50 %**
- Kombination mit **EU-Förderung** möglich
- **Bewilligungsbehörde**
Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Antragsunterlagen, www.soziales.niedersachsen.de
- **Beratung zu den Konzepten**
FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,
Bundesvereinigung
wohnenundpflege@fgw-ev.de



Inhalte

1. Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung und das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
2. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
3. **Wohnen bleiben zu Hause – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf**
4. **Wohnen in neuen Wohnformen**
5. **Integrierte Dorf- und Quartierskonzepte**
6. Fördermöglichkeiten – u.a. Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“
7. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?

7. Wie kann das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter unterstützen?

www.neues-wohnen-nds.de

- **Fortbildungen** zum gemeinschaftlichen Wohnen, zum Wohnen im Alter im ländlichen Raum, zu ambulant betreuten Wohngemeinschaften und als Gruppen-Seminar vor Ort (Flyer 2017 s. Website)
- **Veranstaltungen** vor Ort in Kooperation mit den ArL u. a. Partnern
- **Jährlicher Fachtag Wohnen im Alter**, 2017: „Neues Wohnen in alten Gebäuden“ (Arbeitstitel)
- **Beratung** von Kommunen, Wohnungswirtschaft und Gesundheitsdienstleistern
- **Beratung** von Projekt-Initiativen
- **Gute Beispiele, Fördermöglichkeiten und Infomaterial** auf www.neues-wohnen-nds.de unter „Neue Wohnformen und Nachbarschaften“



The screenshot shows the website for 'NIEDERSACHSENBÜRO NEUES WOHNEN IM ALTER'. The header includes the logo and the text 'gefördert durch: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung'. The main navigation bar contains links for 'Start', 'Termine & Aktuelles', 'Wohnberatung', 'Neue Wohnformen und Nachbarschaften', and 'Über uns'. The main content area features a heading 'Für ein selbstständiges und selbstbestimmtes Wohnen älterer Menschen - zuhause oder in neuen Wohnformen' and a sub-heading 'Sie sind hier: Start'. Below this, there is a section titled 'Das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter unterstützt Landkreise, Städte, Gemeinden und private Interessierte...' followed by a list of supported activities. To the right, there is a 'Termine' section listing two events: 'Fr 24.03.2017 14-18 Uhr: Wohnungsanpassung für Menschen mit Demenz' and 'Do 27.04.2017 10-16 Uhr: Fortbildung in Hildesheim: Gemeinschaftliche Wohnprojekte und ambulant betreute Wohngemeinschaften: initiieren, realisieren und fördern'. At the bottom, there is an 'Aktuelles' section with the heading 'Apps für Menschen mit Behinderungen' and a link to 'Investitionszuschuss der KfW für altersgerechtes Umbauen wieder verfügbar'.

7. Wie kann das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter unterstützen?

www.neues-wohnen-nds.de

Hilfreiche Internetseiten:

- www.neues-wohnen-nds.de NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
- www.fgw-ev.de FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
- www.wohnprojekte-portal.de Realisierte oder geplante gemeinschaftliche Wohnprojekte suchen, eigene Gesuche einstellen
- www.stiftung-trias.de Gute Info-Materialien zum gemeinschaftlichen Wohnen
- <http://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/nachbarschaftshilfe-und-soziale-dienstleistungen/basiswissen-nachbarschaftshilfe.html>
Basiswissen Nachbarschaftshilfe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

7. Wie kann das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter unterstützen?

Literaturhinweise:

- [Bundesweites Journal für Wohn-Pflege-Gemeinschaften](#), für Interessierte aus den Bereichen Seniorenarbeit, Pflege, Kostenträger, Wohnungswirtschaft, Wissenschaft, Medien, Verwaltung und Politik
- <http://www.alzheimer-brandenburg.de/Leben%20wie%20ich%20bin%202016.pdf>
Broschüre über den Aufbau von und das Leben in einer **ambulant betreut. Wohngemeinschaft**, Zielgruppe: Angehörige und Investoren, 2012
- http://verein.fgw-ev.de/files/broschuere_forum_buerger.pdf **Neues Wohnen im Alter – Ein Leitfaden für Neugierige. Gemeinschaftliche Wohnprojekte gründen, rechtlich absichern und umsetzen.** Die Broschüre für Bürgerinnen und Bürger. FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. 2012
- http://www.netzwerk-song.de/fileadmin/user_upload/Themenheft2.pdf Zukunft Quartier – Lebensräume zum Älterwerden, Themenheft 2: **Gemeinsam mehr erreichen – Lokale Vernetzung und Kooperation**, Hrsg: Netzwerk Soziales neu gestalten (SONG)
- <http://www.spontan-sarstedt.de/> Empfehlenswertes **Handbuch der Nachbarschaftsinitiative Spontan Sarstedt**, 2012

MEHR unter www.neues-wohnen-nds.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Andrea Beerli
NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
im FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung
Tel. 0511/ 16 59 10 - 80
beerli@neues-wohnen-nds.de
www.neues-wohnen-nds.de
www.fgw-ev.de